

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 254.

Donnerstag den 29. October

1868.

Gustav-Adolf-Verein.

Durch die freundliche Zusage einer Anzahl von Männern unserer Stadt sind wir in Stand gesetzt, zum Besten unseres Vereins in diesem Jahre wieder **eine Reihe von öffentlichen Vorträgen** zu veranstalten. Dieselben werden in dem uns bereitwillig gestatteten **Saale der hiesigen Volksschule** stattfinden, Gegenstände von allgemeinsten Interesse behandeln, und in ähnlicher Weise, wie dies früher unter großer Theilnahme aus den verschiedensten Kreisen unserer Stadt geschah, für **Jedermann** zugänglich sein. **Freiwillige Liebesgaben** für den G.-A. Verein werden dankbar entgegengenommen. Die Vorträge werden Donnerstag den 29. October beginnen und, wenn irgend möglich, regelmäßig an den folgenden Donnerstagen bis Mitte December fortgesetzt werden. Wir empfehlen dieselben der Theilnahme aller Freunde der Gustav-Adolf-Stiftung mit dem Bemerken, daß der Gegenstand jedes einzelnen Vortrags in diesem Blatte seiner Zeit wird bekannt gemacht werden.

Der Vorstand

des Hall. Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

Das Krieger-Denkmal.

In der General-Versammlung des Comité's für das Kriegerdenkmal erstattete der engere Ausschuß Bericht über seine bisherige Thätigkeit.

Die Ein Sammlung von Beiträgen hat bis jetzt aus der Stadt Halle die Summe von 1591 R^r 25 S^{gr}, die aus dem Saalkreise dagegen 542 R^r 26 S^{gr} 3 H. eingetragen. Wenn nun auch dies Resultat bei weitem nicht ausreicht, um ein Denkmal zu gründen, das Jahrhunderte lang ein würdiges Zeugniß davon ablegen soll, wie wir, die jetzigen Bewohner der Stadt Halle und des Saalkreises, unsere Söhne und Mitbürger, die ihr Leben hingaben für die große Sache des Vaterlandes, zu ehren verstanden, so glaubte man doch, mit dem Erreichten wenigstens eine Grundlage, um der Ausführung näher zu treten, gewonnen zu haben. Der engere Ausschuß hatte die Frage, welches Project zur Ausführung kommen sollte, der eingehendsten Erörterung unterzogen. Das durch die bekannte Lithographie veröffentlichte Project ist das Resultat zweijähriger Bestrebungen eines kleineren Kreises hiesiger Patrioten, die zuerst den Gedanken, die Gefallenen durch ein Denkmal zu ehren, gefaßt und ihm jetzt von neuem die gegenwärtige Anregung gegeben haben.

Es hatte dies Project in jenem Kreise bereits allseitige Billigung erfahren. In dem engeren Ausschusse glaubte man aber, nicht so unbedingt dem eigenen Urtheile vertrauen zu dürfen. Zwar beschied man sich von vorn herein, daß die Aufstellung eines plastischen Kunstwerks an dem Kostenpunkte scheitern, man also mit einem etwa um das vierfache billigeren architektonischen Werke sich begnügen müsse, aber auch hier hielt man es für unbedingt erforderlich, entweder durch ein Konkurrenzanschreiben eine Auswahl verschiedener Projekte zu erzielen, oder eine anerkannte künstlerische Autorität mit dem Projekte zu betrauen. Der engere Ausschuß war aber so glücklich, dem ziemlich weit verbreiteten Wunsche, das bisherige Resultat festzuhalten, Rechnung tragen zu dürfen. Die besten Autoritäten des Fachs, die Herren Geheimrath Hitzig und Oberbaurath Strack zu Berlin, haben nehmlich das vorliegende von Herrn Baumeister Kesperstein hierselbst entworfene Project gebilligt und sich

erboten, zu dessen Ausführung selbstthätig mitzuwirken. Die gegen einzelne Theile von ihnen, fast in völliger Uebereinstimmung, gemachten Verbesserungsvorschläge waren so einleuchtend, die Ueberzeugung von dem eingehenden Interesse dieser Herren für unser Werk so mächtig, daß der engere Ausschuß mit Einstimmigkeit beschloß, dem Comité den Antrag zu stellen:

ein dem 12. Theil der wirklichen Größe entsprechendes Modell zu dem vorliegenden Projekte, unter Leitung des Herrn Geheimrath Hitzig, anfertigen zu lassen.

Nach einer eingehenden, alle Seiten der vorliegenden Frage erschöpfenden Verhandlung genehmigte das weitere Comité, wohl auch mit Einstimmigkeit, diesen Antrag.

So hoffen wir denn, vielleicht schon über's Jahr, wenn wir die Jahrestage der großen Siege feiern, unser Werk in rüstiger Ausführung zu erblicken.

Das Comité.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 138ter Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 10,425. 5 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 7607. 23,917. 25,687. 37,489 und 60,374.

44 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 1589. 3819. 5006. 7396. 7990. 8862. 8998. 10,069. 10,081. 11,528. 12,335. 13,927. 22,550. 25,596. 29,954. 35,100. 36,457. 42,245. 42,552. 49,451. 51,548. 51,921. 52,823. 56,960. 57,252. 58,744. 58,820. 59,119. 61,189. 62,459. 64,513. 64,689. 66,658. 69,609. 72,494. 72,967. 77,829. 81,042. 82,827. 83,659. 85,912. 88,200. 91,767 und 94,215.

40 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 300. 816. 4932. 5352. 6411. 9417. 11,765. 12,970. 13,488. 16,428. 22,522. 24,463. 28,048. 29,163. 36,444. 36,792. 37,043. 38,073. 40,073. 47,820. 48,264. 51,553. 52,338. 56,657. 59,479. 61,657. 62,998. 66,087. 66,134. 66,578. 68,563. 72,195. 76,146. 77,330. 78,917. 83,001. 85,739. 88,954. 92,821 und 93,485.

72 Gewinne von 200 Thlrn. auf Nr. 652. 884. 4420. 4572. 4933. 6293. 7036. 7059. 7584. 8817. 11,297. 12,429. 12,805. 13,699. 14,171. 16,806. 17,330. 19,847. 21,767. 27,606. 27,822. 30,572. 31,622. 31,827. 32,199. 39,171. 40,091. 41,060. 43,684. 45,531. 47,644. 49,643. 50,430. 52,957. 53,470. 54,788. 55,094. 55,844. 55,892. 57,375. 58,049. 59,363. 60,412. 60,615. 61,107. 62,188. 64,972. 65,111. 65,710. 67,015. 68,170. 71,074. 71,890. 72,439. 73,546. 73,563. 73,615. 74,397. 74,433. 76,398. 76,474. 79,287. 82,336. 83,808. 87,865. 89,633. 91,003. 91,469. 92,711. 93,055. 93,342 und 94,741.

Berlin, den 27. October 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 29. October Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule Vortrag des Herrn Professor Dr. Herzberg: „Das lutherische Magdeburg im Kampfe mit Herzog Moritz von

25 1/8



Sachsen. — Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein sind Beiden ausgestellt.
Der Vorstand.

Tagesplan.

Donnerstag den 29. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. —
Ober-Vergam: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Postbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Steuerramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **K. Kreisfasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. R. M. — **Landrathsam:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Bant-Commande:** 8^{1/2}—1 U. B. M. u. 3^{1/2}—5 U. R. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.
 Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Verggasse).

Vereine.
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Leszimmer 7—9^{1/2} Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) (Rechen.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangstunde).
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Vorträge.
 Zum Besten des Gustav-Nobis-Vereins. (Vortrag des Professor Dr. Herzberg.) 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Tischertafeln.
Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
Handwerkermeister-Tischertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schlüters Restauration.“

Bäder.
Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 27. October 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,45	2,88	92	5,0	NNW	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	334,13	2,49	67	7,1	SW	ziemlich heiter 4.
Abd. 10	335,81	2,31	84	3,6	SW	völlig heiter.
Mittel	334,46	2,56	81	5,2		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Concession zum Kleinhandel mit Brauntwein giebt, wie bereits in den einzelnen Erlaubnißscheinen hervorgehoben ist, noch

keineswegs die Befugniß, geistige Getränke zum Genuße auf der Stelle zu verabreichen. Es ist dies verboten, selbst wenn die Conjumenten die Flaschen oder Gläser mitbringen. Eine noch größere Umgehung des Gesetzes liegt aber vor, wenn, wie dies neuerdings zur Anzeige gebracht worden, die Kaufleute selbst eine Anzahl Flaschen vorhalten, welche sie den Käufern zum sofortigen Genuße mit Branntwein füllen.

Wer solches thut, begeht eine Gewerbesteuer- und Gewerbe-Contravention, welche nach dem Gesetze vom 30. Mai 1820, der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 7. Februar 1835 und §. 177 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit dem vierfachen Betrage der hinterzogenen, für hiesige Stadt 12 % betragenden Jahressteuer und mit Geldbuße bis zu 200 % oder Gefängniß bis zu drei Monaten bestraft wird.

Das handelsreibende Publikum wird hierauf nochmals besonders aufmerksam gemacht.

Halle, den 20. October 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

v. Pof.

Von den städtischen Behörden ist beschlossen worden, den Privat-Wasser-Berechtigten der alten Wasserkunst, welche ihre zeitliche Berechtigung nach Inbetriebsetzung des neuen Wasserwerks binnen bestimmter Frist aufzugeben bereit sind, für ein ganzes Röhrwasser, außer dem Wegfalle des seither gezahlten Wasser-Canons die Summe von 12 % 15 Jahr lang auf den von ihnen nach der Verordnung vom heutigen Tage zu zahlenden Zuschlag zur Staats-Gebäudesteuer bis zum Betrage des letzteren in Anrechnung zu bringen.

Wir fordern die theilhaftigen Besitzer solcher Privatberechtigungen auf, längstens bis zum 1. Juli d. J. schriftlich ihre Erklärung über die Annahme dieser Offerte an uns gelangen zu lassen und machen dabei darauf aufmerksam, daß diese Erklärung gleich bei der Anmeldung von Privatleitungen mittelst des vorgeschriebenen Anmelde-Formulars abgegeben werden kann (§. 1. des Reglements für die Benutzung der öffentlichen Wasserleitung vom heutigen Tage und Anmeldeformular alin. 6).

Halle, den 17. Januar 1868.

Der Magistrat.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Theilhaftigen und bemerken, daß zufolge Beschlusses der städtischen Behörden die in derselben gestellte Frist behufs Abgabe der betreffenden Erklärung — bis 15. November c. verlängert worden ist.

Halle, den 27. October 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 26. Mai d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Betrieb der alten Wasserkunst am 1. November d. J. eingestellt werden wird.

Da einzelne Röhrstrecken in letzter Zeit sich schadhaft gezeigt haben, machen wir darauf aufmerksam, daß eine theilweise Abstellung der Leitungsrohren vielleicht schon vor dem gedachten Termine sich nothwendig machen wird.

Halle, den 27. October 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Statuts der jetzt unter dem Vorsitz des Herrn Fabrikbesitzer **Kennitz** stehenden II. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse finden ferner auf die Sprit-Fabrik des Herrn **Albert Ernst**, resp. deren Arbeiter Anwendung.

Halle, den 27. October 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat September c. einquartiert gewesene Mannschaft soll **Donnerstag den 29. October c.** in den Vormittags-Bureaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat October c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietbefasse beigetretenen Hausbestyrern des 1. und 2. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 26. October 1868.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Consumtibilien-Lieferung.

Der Bedarf hiesiger Königlich Strafanstalt von circa

60 Centnern	Schmelzbutter,
90 "	Rindertalg,
400 Scheffel	Erbsen,
120 "	Linien,
200 "	Bohnen,
80 Centnern	Hirse,
16 "	Fadennudeln,
100 "	Reis,
18 "	Weizengries,
110 Schock	Woggenstroh,
140 Centnern	Rübbel

soll **Wittwoch den 11. Nov. d. Js.**

Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgetrieben werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Büreau zur Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. October 1868.

Die Direction

der **Königlichen Straf-Anstalt.**

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben in Halle: **A. Henze**, Schmeerstraße 36.

Haus-Verkauf.

Das hier selbst in der großen Klausstraße unter Nr. 31 belegene Wohnhaus, sich zum Betriebe eines Handlungsgewerbes eignend, soll aus freier Hand verkauft und kann sofort übergeben werden. Kaufgebote sind bei dem Unterzeichneten, der mit dem Verkaufe beauftragt ist, abzugeben.

Justizrath **Seeligmüller.**

Auction von Brennholz

Donnerstag den 29. d. M. 2 Uhr Nachmittags gr. Steinstraße 10.

Ein weiteres Urtheil über den Vahrer Hinfenden Boten.

München, 2. October 1868.

Geehrter Herr! Nehmen Sie meinen Dank für die freundliche Mittheilung Ihres wackern Vahrer Hinfenden-Boten-Kalenders. Er hat mir in der **glücklichen Abwechslung des heiteren, ernsten und belehrenden Stoffes** wie in den tüchtigen Holzschnitten einen so angenehmen Eindruck gemacht, daß ich mir seine **außerordentliche Verbreitung** sehr wohl erklären kann. Dieser Erfolg ist um so erfreulicher, als der Inhalt so recht geeignet ist, **ächte Freisinnigkeit** zu wecken und zu verbreiten: ein Streben, in welchem sich Alles begeben sollte, was sich der hohen Aufgabe unterzieht, zum Volke zu reden. Gernheimen Sie die Versicherung der besonderen Achtung, mit der ich mich nenne Ihnen ergeben

Dr. Hermann Schmidt.

Bestes **Pflaumenmus**, à 1/2 2 1/2 Gr. 4 d., empfiehlt **E. L. Helm**, gr. Steinstraße.

Magdeburger Sauerkohl, gutkochende Sülsenfrüchte, Pflaumenmus, süß und schön, von allem beste Qualität, zu haben **Königsstraße 33, im Keller.**

Einem Handwagen verkauft **Brunnenplatz 3.**

Ein **Boxer**, 1 1/2 Jahr alt, schön getigert, ist zu verkaufen **Weidenplan 11.**

Steinkohlen und **Holz** verkauft, **Kumpen** und **Knochen** kauft ein

Frau Pupke, **Weidenplan 15.**

Zwei **Hobelbänke** werden zu kaufen gesucht. Auch kann ein **Bursche** sofort in die Lehre treten bei **Friedrich Naumann**, Tischlermeister, vor dem **Geistthor 18.**

Am heutigen Tage verlege ich mein **Mehl- u. Brot-Geschäft** nebst gutem Frühstück von **Mühlgraben 6** nach der **kl. Ulrichsstraße 11** und soll mein Bestreben sein, meine werthen Kunden auch wie früher mit billiger und guter Waare zu bedienen. Die **Bäckerei Mühlgraben 6** hat, wie früher, durch meinen Schwiegervater seinen Fortgang und kann auch von da Waare bezogen werden. **Achtungsvoll F. Wagner.**

500 Rthl. und **1000 Rthl.** werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht **Mittelwache 12, 2 Tr.**

Eine **große und solide Lebens-Versicherungsgesellschaft** sucht einen **General-Agenten** in Halle. Offerten mit genauer Angabe der Adresse und guter Referenzen unter **K. J.** in der Exped. d. Bl.

Eine Frau sucht in und außer dem Hause im Schneidern Beschäftigung **Brunoswarte 11, 1 Tr.**

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht **Schmeerstraße 4.**

Ein junges Mädchen, im Weißnähen geübt, findet dauernde Beschäft. **Herrenstraße 10, 1 Tr.**

Als Kranken- und Wöchnerwärterin empfiehlt sich **Frau Renner**, **Grafenweg 21.**

Ein in der Küche sehr erfahrenes Mädchen wird sobald als möglich bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen **Königsstraße 3, 1 Tr.**

Ein gut empfohlenes, in Küche u. Haus thät. Mädchen sucht 15. November Dienst. Näheres durch **Frau Kohl**, alte **Promenade 9.**

Es wird zum 1. November ein Mädchen von 15 bis 16 J. gesucht **Martinsgasse 7.**

Ein gewandtes kräftiges Mädchen findet zum 1. Novbr. einen Dienst **Leipzigerstraße 50.**

Die von Hrn. Prof. **Olshausen** bewohnte zweite Etage in meinem Hause, **Kleine Klausstraße Nr. 11**, ist zu Neujahr oder Ostern zu vermieten. **Julius Wagner.**

Eine Wohnung, passend für einen Tischler, bis zum 1. Januar gesucht. Adressen niederzulegen in dem Möbelgeschäft von **Kroppenstädt**, gr. Märkerstraße 5.

In dem hier selbst am **Weidenplane Nr. 6a** belegenen, **Frau Gräfin von Eierstorppf** gehörenden Grundstück ist vom 1. April künftigen Jahres ab die erste Etage, gegenwärtig an Hrn. Oberstleutnant **von Stein** vermietet, mit Gartenbenutzung zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der **Justizrath Seeligmüller.**

Leipzigerstraße 6 ist eine geräumige **Niederlage** nebst **Comtoir** sofort, und ein **Laden** nebst **Wohnung** v. **1. April 1869** ab zu vermieten. Näheres bei **Herrn Gustav Pfahl.**

Die zweite Etage (herrschaftlich) vermietet **Landwehrstraße 15.**

Ein gemüthliches **Kneipzimmer** abzugeben in der **Restauration** gr. **Steinstraße 13.** Dasselbst guter **Mittagstisch**. **Abonnement 6 Rthl.**

Freundlich möblirte Zimmer, auch eine Etage von 4 bis 5 Zimmern nebst **Kammer**, getheilt oder im Ganzen, zu beziehen **Fleischerstraße 2.**

Stube und **Kammer** für einen einzelnen Herrn gleich zu beziehen **Landwehrstraße 7, im Laden.**

2 Logis zu vermieten **Sperlingsberg 1.**

Eine kleine **Stube** mit **Bett** ist zu vermieten an der **Halle 12**, am **Moritzkirchhof.**

Ein **Kinder-Mädchen** von 15—16 Jahren sucht zum 1. Novbr. **Frau Insp. Baas**, **Kreisgericht.**

Versorgungshalber ist eine kleine **Wohnung** an ruhige, zahlungsfähige Leute zu vermieten; auch **Haus- u. Küchengeräth** zu verkaufen **Steinweg Nr. 42.**

Möbl. Stube u. Kammer zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 9.**

Eine g. möbl. **Stube** nebst **K.**, auf Verlangen mit **Kost**, ist an 1 od. 2 Herren zum 1. Novbr. zu vermieten **Rannische Straße 23.**

Stube u. Kammer von einz. Leuten sofort zu beziehen **Moritzkirchhof 10.**

Eine **freundl. Wohnung** verm. **Talgasse 1.**

Eine möbl. **Stube** mit **Bett** ist sogl. zu vermieten **gr. Schlamm 8, 1 Tr.**

Ein **kl. Logis** zu vermieten gr. **Berlin 16a.**

Möbl. St. u. K. sof. zu verm. gr. **Ulrichsstr. 28.**

Anst. Schlafstelle mit **Kost** **Rittelhof 5, 1 Tr.**

Eine möbl. **Wohnung** frei **kl. Wallstraße 2.**

Am **Sonntag** ein **goldener Ohrring** u. **schwarze Kette** von **Belle vue** aus verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Grafenweg 18.**

Verloren ist am **Donnerstag** Abend vom **Markt** nach **Giebichenstein** ein **goldenes Medaillon** mit **schwarzer Emaille**. Wiederbringer erhält d. **Goldw.** beim **Goldschm. Hrn. Walter.**

Ein **gelbes Huhn** entlaufen. Abzugeben gegen **Belohnung** **Moritzwinger 8.**

4 Schlüssel gefunden **Leipzigerstraße 95, 3 Tr.**

Eine **Ente** zugefahren. Gegen **Erstattung** der **Futterkosten** und **Inspektionsgebühren** abzugeben **Merseburger Chaussee 2.**

Dem **Schmied R. Greilich** zu seinem heutigen **Wiegenfeste** ein dreimal **donnerndes Hoch!**

Familien-Nachrichten.

Geburts-Anzeige.

Die gestern Abend mit Gottes Hilfe glücklich erfolgte **Geburt** eines **gesunden Knaben** zeigen statt besonderer **Melbung** hiermit an

W. Helm und **Frau**, geb. **Busse.**

Halle, am 28. October 1868.

Corsettes in allen Größen und den verschiedensten Façons, deutschen und französischen Fabrikats, empfiehlt in reichster Auswahl
S. C. Weddy, gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Eine große Partie **weißer** und **grauer Crinolinen** von Prima-Stahlreifen, dauerhaft gearbeitet, soll in meinem neuen Geschäftslokale
gr. Ulrichsstraße Nr. 61 enorm billig ausverkauft werden.
S. C. Weddy.

Die zweite Vorlesung

des Herrn Prof. Dr. Gosche über Shakspeare

(Shakspeares Biographie)

findet **Mittwoch den 28. October Abends 6 Uhr** im Saale des Volksschulgebäudes statt. Billets sind noch zu haben bei
Richard Mühlmann.

Die Hut-Fabrik

von

W. Hachtmann,

Nr. 50. Große Ulrichsstraße Nr. 50,

empfehlen als besonders preiswürdig:

Façonhüte in Sammet, Seide und Velour von 1½ R. an,

Capotten in allen Farben von 20 R. an,

Barretts in Sammet, Filz und Krimmer von 10 R. an,

Ball-Coiffüren, das Neueste was die Saison bietet, in bekannter reizender Auswahl,

Filzhüte für Damen und Kinder, garnirt, von 20 R. an,

Blumen, Hutfaçons, Bänder u. s. w. in reichhaltigster Auswahl.

Filzhüte zum Färben und Modernisiren werden fortwährend angenommen und auf Verlangen binnen einigen Stunden zurückgeliefert.

Puçarbeiten jeder Art werden auf das Sauberste und Schnellste ausgeführt von
W. Hachtmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Mein **Tapissierwaarenlager** ist jetzt wieder mit allen Neuheiten versehen und empfehle vorzüglich reizende **Kissen, Schuhe, Teppiche** etc. Auch mache ich auf meine, wie schon längst bekannt billigen Preise aufmerksam, wie z. B.:

angefangene **Schube** zu 22½ Sgr., **Kissen** von 1 Thlr.

Otto Henckel, Markt Nr. 10,
Hôtel garni „zur Börse.“

Die **Roßprodukten-Handlung** von **A. Nebuschieß,**

gr. Brauhausegasse Nr. 2 und Schulgasse Nr. 5,

kauft im en gros wie detail: **Lumpen, Knochen, Eisen, Blei, alte Metalle, Zink, Hornabfälle, grünes, Schreiben** u. **Soblglasbrocken**, letzteres zu sehr hohem Preise.

Gummischuhe reparirt sauber u. fest **Emil Ahrens**, Gasthof zum „blauen Hecht.“

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonntag den 1. November Abends 7 Uhr

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert in Müllers „Belle vue.“

Zur Aufführung kommt im 2. Theil:

Die Glocke von **Schiller**, Musik von **Nomberg** (dramatisch).

Eintrittskarten à 3 R. können vorher bei Herrn **Schröder**, kl. Brauhausegasse Nr. 14,

Hrn. **Anders**, gr. Berlin Nr. 16 a u. Hrn. **Dieß**, Mannischestraße 20, entnommen werden.

Entrée an der Kasse 4 R. Programm incl. Text gratis.

Nach dem Concert **Ball.**

Der Vorstand.

Restauration zum Brockenhaus.

Donnerstag **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch.** **F. Weidenhammer.**

F. Blum's Restauration „Prinz Friedrich Carl,“ Herrenstr. 9.

Donnerstag Abend **musikal. Unterhaltung** vom Komiker Herrn **Wittig.** Bier ff.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Der Lehrer Sinkende Bote für 1869

ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig. **Preis 4 Sgr.**

Große Kieler Fettsüßlinge, à St. 8, 9 d., bei **Bolke.**

Delikate Frankf. Röstwürste, à Paar 2½ R., **Goth. geräuch. Leberwurst** in **Fettdarm**, à U. 10 R., **geräuch. Kopfsülze**, **Strals. Bratheringe**, à St. 9 d., 1 R., **Brickheringe mit delikater Gewürzsauc**, à St. 6 d., empf. **Bolke.**

Brickheringe mit kräftiger Gewürzsauc, à St. 5 d., **kleine Heringe**, 2 St. 3 d., à Schock 7 R., empfiehlt die Herings-Handlung von verehel. **Görke** geb. **Bolke**, alter Markt 11.

Gebrauchte **Sopha's** zu verk. **Steinstraße 25.**

Ein **Sopha**, eine **Kommode** mit **Glasaufsatz** und einen großen **Kadentisch** verkauft **Steinweg 43**, im Laden.

Franz. Gummischuhe

in der als vorzüglich anerkannter Qualität, empf. **Fr. Forger**, Bechershof. Reparaturen in längst anerkannter Ausführung.

Neuen Sauerkohl empfiehlt **H. Sobndorf**, alter Markt 15.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 29. October: „**Pech-Schulze**“, Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen u. 7 Bildern von **Salingrè**, Musik von **Lang.**

Freitag den 30. Oct. Zum 1. Male: „**Freund und Feind**“, dramatisirte Anekdoten in 1 Akt von **Paul Froberg.** Hierauf: „**Eine Wald-Intrigue**“, Lustspiel in 1 Akt von **C. A. Paul.** Dann: „**Ein Tischgast**“, Original-Schwank in 1 Akt. Zum Schluß: „**Sonntagsjäger**“, oder: „**Verpleßt**“, Bourleske mit Gesang in 1 Akt von **Dr. Kalisch** und **G. v. Moser**, Musik von **Conradi.**

Am **Dienstag den 3. November** beabsichtigen Untereichnete eine

Quartett-Soirée

im **Saale des Gasthofs z. Kronprinzen** zu veranstalten und laden ein hochgeehrtes Publikum hierzu ergebenst ein.

Programm: Quartett Es-dur von **Mozart**, Quartett A-moll von **Schumann**, Quartett D-dur von **Hahn.**

Es wird hierzu eine Subscriptionale in Umlauf gegeben, worin alles Nähere bekannt gemacht wird. **Gebrüder Schröder.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Oct. Abends am Unterpegel 5' 1"
am 28. Oct. Morg. am Unterpegel 5' 2"